



Hof & Garten

Jutta Kühne & Helge Schwindt GbR
Meisterbetrieb

Kennen Sie das: Kahle Flächen, Unkraut, Moos im Rasen?

Woher kommt das?

Durch die alltägliche Nutzung Ihres Rasens durch Spielen, Feiern oder auch durch die Pflege kommt es zu einer immer stärkeren Verdichtung des Bodens. Die Auswirkungen sind die oben erwähnten, allseits bekannten Rasenleiden.

Durch die Verdichtung wird der Gasaustausch (Kohlendioxid raus, Sauerstoff rein) im Boden reduziert. Ohne Sauerstoff bildet sich Kohlensäure. Der Boden versauert.

Das Optimum für die Graspflanzen liegt jedoch im neutralen bis leicht sauren Bereich (pH 5,5 - 6). Sie sind jetzt benachteiligt und bilden keine Wurzeln in die Tiefe mehr aus. Moos und Unkräuter verbreiten sich. Außerdem ist der geschwächte Rasen mit seinen oberflächennahen Wurzeln extrem trockenheitsgefährdet.

Auch das Bodenleben nimmt im sauren Milieu ab. So wird der Filz, der sich durchs Mähen oder durch sonstigen Eintrag organischen Materials zwischen den Gräsern ansammelt, nicht abgebaut. Er speichert Feuchtigkeit wie ein Schwamm, über die sich wiederum die Schadpilze freuen. Die machen sich als nächste über den geschwächten Rasen her.

Was tun?

Mit Vertikutieren allein ist diesem Problem nicht beizukommen. Damit entfernen wir zwar den Filz. Der Boden wird aber, entgegen der landläufigen Meinung, nicht belüftet. Jedenfalls nicht tief genug. Die wirksame Lösung für einen gesunden Rasen, ist eine Rasenkur mit Aerifizieren:

1. Ermittlung der Bodenreaktion (pH-Test)
2. Vertikutieren (Filz entfernen)
3. **Aerifizieren (Boden belüften)**
4. Düngen, evtl. Kalken, Wässern

Aerifizieren? Was ist das?

In der Sportplatzpflege und auf Golfgreens gehört das Aerifizieren zur Standardpflege. Die Schlepper-Anbaugeräte, die dort verwendet werden, passen allerdings nur in die allerwenigsten Privatgärten. Für die waren lange Zeit in Deutschland keine geeigneten Maschinen verfügbar.

Da uns dieser vernachlässigte Teil der Rasenpflege aber ein besonderes Anliegen ist, haben wir das seit wenigen Jahren sich entwickelnde Sortiment an Aerifizierern beobachtet. Endlich sind wir bei unseren gründlichen Recherchen auf ein Gerät gestoßen, das in den USA schon lange in den Privatgärten eingesetzt wird:



Wie funktioniert der PLUGR?

Diese Maschine sticht mit so genannten Hohlspoons (Hohlzinken) ca. 6 cm tiefe Löcher mit einem Durchmesser von 1,6 cm in den Boden. Andere im Privatbereich eingesetzte Aerifizierer stechen die Spoons zwar senkrecht über einen Walzenantrieb ein, ziehen sie aber bei der Vorwärtsbewegung schräg wieder heraus. Dadurch erfolgt an den Lochrändern wieder eine Verdichtung. Im Gegensatz dazu dringen die Spoons des **PLUGR**, von einer Kurbelwelle angetrieben, senkrecht, ohne Verdichtung, ein. Der ausgestoche-ne Erdkern (Core) wird auf die Rasenoberfläche geworfen und von dort abgerecht.

Und dann?

Jetzt kommt das sogenannte **Topdressing**: Die Löcher werden mit gewaschenem (scharfem) Sand oder, noch besser, mit Quarzsand verfüllt und die ganze Fläche gedüngt und gewässert.



Das Ziel!

Der Boden ist jetzt wieder belüftet. Der Wasserabzug ist besser. Mehr Nährstoffe und Wasser gelangen an die Wurzeln. Diese können sich dadurch ungehindert und voll versorgt weiter und tiefer hinab entwickeln. Der Rasen wird dichter, trittfester, insgesamt stabiler und gesünder. Durch die tiefer gehenden Wurzeln erhöht sich außerdem seine Trockenheitsresistenz. **Das spart Wasser!**

- ▶ Auch für vermeintlich hoffnungslose Fälle ist das **die Chance!**
- ▶ Interessieren Sie sich für unsere **Rasenkur mit Aerifizieren?** Dann rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine Nachricht!

Hof & Garten • Kühne & Schwindt GbR

Kreuzmattenstr. 26 • 79276 Reute

Tel. 07641-41918 • Fax 07641-48396

info@hofundgarten.info • www.hofundgarten.info